

MEHR PERSONAL AN DEN SCHULEN:

Solidarität mit den streikenden Lehrkräften

DIE LINKE. Berlin solidarisiert sich mit dem Streik von Lehrkräften für kleinere Klassen und mehr Personal in den Schulen. Wir wissen und erkennen an, welchem enormen Druck die Pädagog*innen, aber auch die Schüler*innen durch die extrem angespannte Fachkräftesituation ausgesetzt sind und dass es dringend eine Perspektive für Verbesserungen braucht.

DIE LINKE. unterstützt die Forderung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) nach einem Tarifvertrag Gesundheitsschutz, um kleinere Klassen zu verankern. Sie fordert den Finanzsenator auf, mit der GEW in Verhandlungen zu treten, um einen solchen Tarifvertrag abzuschließen.

Kleinere Klassen bedeuten bessere Bildungschancen für die Kinder und Jugendlichen und gesündere Arbeitsbedingungen für die Lehrkräfte, Erzieher*innen und weiteren Pädagog*innen.

DIE LINKE. Berlin setzt sich darüber hinaus dafür ein, Höchstgrenzen für die Klassenfrequenz statt wie bisher in den Verordnungen der jeweiligen Schulformen zentral im Schulgesetz zu verankern und dort einen Ausgleichsmechanismus zu vereinbaren. Sollte die Maximalgröße einer Klasse nicht eingehalten werden können, soll den Schulen als Ausgleich zusätzliches unterstützendes Personal zur Verfügung gestellt werden.

BERLINER

LINKE.